

## **Bericht in der PNP Grafenauer Anzeiger Ökumenische Schneeschuhwanderung ohne Schneeschuhe aber mit viel Meditation**

Trotz Schneemangel trafen sich 25 Wanderer zu der meditativen Exkursion unterhalb des Lusen zu dem die kath. Pfarrgemeinde Spiegelau-Riedlhütte, evang. Kirchengemeinde Grafenau und der Nationalpark eingeladen hatten. „Eisbrecher“ war das Thema des Nachmittags. Einfühlsam erläuterte Pfr. Wimmer anhand der biblischen Geschichte von der kanaanäischen Frau, was „Eis“ brechen kann: Es sind oft kleine Worte, kleine Erkenntnisse und Gesten, die das Miteinander „Eisfrei“ machen.

Auch der hintergründige Humor in einer Geschichte von Sodom und Gomorra und das an die Kindheit erinnernde Eiskonfekt verwandelte die Gesichter der Teilnehmer und ihre Seelen zu einem warmen Lächeln und einem genussvolles „Mhmm“.

Ranger Robert Stockinger wies auf manche Naturschönheit hin und erklärte, weshalb es gerade im Winter so wichtig ist, auf den Wegen zu bleiben. Dazu passend erzählte Diakonin Neumann-Beiler die Geschichte von einer Betonblume, in der deutlich wurde, wie schön es bei allem Fortschritt und Städtebau sein kann, doch wieder die Natur in ihrer Vielfalt und Schönheit erleben zu dürfen. Gemütlich wurde es dann noch beim Forsthaus bei der Racheldiensthütte. Natürlich wurden auch wieder Lieder gesungen. Mit einem gemeinsamen Abschlussgebet wurden die Wanderer von den beiden Geistlichen verabschiedet.



Mit Pfarrer Wimmer an der Martinsklause